

Solons Sicherheits Bulletin, 29. Juli 2010

29. Juli 2010

General James Mattis, der neue
CENTCOM-Kommandeur

Das U.S. Central Command (CENTCOM) ist für West- und Zentralasien, den Nahen und Mittleren Osten und Ostafrika zuständig. Sein bisheriger Chef, General Petraeus, ging anstelle des entlassenen Generals McChrystal nach Afghanistan. Der neu ernannte CENTCOM-Kommandeur James Mattis ist vor dem Hintergrund dessen, was er im Irak-Krieg tat und was er über den Afghanistan-Krieg sagte, eine glatte Fehlbesetzung.

Von Jürgen Hübschen

Der amerikanische Verteidigungsminister Robert M. Gates hat den General der U.S. Marines, James Mattis, zum neuen Kommandeur des U.S. Central Command (CENTCOM) ernannt. Die Bestätigung des Generals durch den US-Senats steht zwar noch aus, gilt aber nach dessen Anhörung am 27. Juli im Senat als reine Formsache.

Seit dem 30. Juni 2010 wird CENTCOM von dem Drei-Sterne-General der U.S. Marine Corps, John R. Allen, als "acting commander" geführt. Fachleute waren davon ausgegangen, dass Gen. Allen der Nachfolger von Gen. David Petraeus wird, dem vorherigen CENTCOM-Chef. Mattis gilt bei Insidern eher als exzellenter militärischer Führer denn als politischer Kopf.

Gates hatte die Ernennung von Mattis mit den Worten kommentiert: "General Mattis has proven to be one of the military's most innovative and iconoclastic thinkers. His insights into the nature of warfare in the 21st century have influenced my own views about how the armed forces must be shaped and postured for the future".

Am 1. Februar 2005 hatte Gen. Mattis auf einem Forum in San Diego zum Krieg in Afghanistan Folgendes erklärt: "You go into Afghanistan, you got guys who slap women around for five years because they didn't wear a veil. You know, guys like that ain't got no manhood left anyway. So it's a hell of a lot of fun to shoot them. Actually, it's a lot of fun to fight. You know, it's a hell of a hoot. It's fun to shoot some people. I'll be right upfront with you, I like brawling." [Man geht nach Afghanistan, wo es Männer gibt, die Frauen schlagen weil sie kein

Kopftuch tragen. [•] Es macht Spass einige Leute nieder zu schießen. Ich werde mit ihnen an der Front sein; ich mag es zu kämpfen.]

Darauf angesprochen, spielte Gates diese Äußerung von Mattis herunter, indem er dazu feststellte: "There was the appropriate action at the time and the lesson was learned."

CENTCOM ist die höchste militärische Kommandobehörde für eine Region, die von Pakistan bis Ägypten und von Oman bis Kasachstan reicht. Mattis ist damit auch der militärische Führer für die Kriege in Afghanistan und im Irak. Und er wird Nachfolger von Gen. Petraeus, der wiederum Gen. McChrystal als kommandierender General der US- und ISAF Truppen in Afghanistan nachgefolgt war. Petraeus hatte damit auf Wunsch von Präsident Obama die Aufgabe eines ihm selbst bislang unterstellten Offiziers übernommen -- eine ausgesprochen unübliche Vorgehensweise.

Die Rolle von General Mattis im Irak-Krieg

Um Gen. Mattis besser einschätzen zu können und zur Klärung der Frage, ob dessen Aussage zum Einsatz der US-Soldaten in Afghanistan ein Ausrutscher war oder eher seine grundsätzliche Denkweise widerspiegelte, macht es Sinn, sich eine seiner Aktionen im Irak-Krieg in Erinnerung zu rufen.

Die 1. Division der U.S. Marines war unter Führung des damaligen Generalmajor Mattis im Jahr 2004 maßgeblich an den Kämpfen um die irakische Stadt Falludscha beteiligt.

Zur Erinnerung:

-

Am 9. April 2003 erobern die US-Truppen Bagdad.

-

Am 19. April 2003 schießen
US-Truppen in eine Menschenmenge in Falludscha, die friedlich dafür
demonstriert, dass die amerikanischen Truppen eine Schule räumen,
damit der Unterricht wieder aufgenommen werden kann. 15 Iraker
sterben, die Anzahl der Verletzten ist unbekannt.

-

Dies ist der Anfang des irakischen
Widerstands.

-

Durch die Ereignisse in Falludscha
werden die US-Soldaten von Befreiern zu Besatzern.

-

Im Juli 2003 räumen die
US-Truppen Falludscha, als erste große irakische Stadt und
übertragen die Verantwortung für die Sicherheit an die Iraker. Der
eigentlich Grund ist, dass die Situation in Falludscha für die
US-Truppen immer unkalkulierbarer und gefährlicher wird, weil sich
die Stadt zum Zentrum des sunnitischen Widerstands im Irak
entwickelt.

-

Im März 2004 wird im Rahmen eines
Truppenaustausches die 1. Division der Marines unter Gen. Mattis im
Raum Falludscha stationiert, um die Kampfkraft der US-Truppen in
diesem Raum zu erhöhen.

-

Am 31. März 2004 werden in
Falludscha vier Angehörige der amerikanischen Sicherheitsfirma
Blackwater ermordet und ihre Leichen geschändet.

-

Darauf riegeln US-Truppen
Falludscha ab und reagieren mit massiver militärischer Gewalt, u.a.
mit einem Luftangriff gegen eine Moschee.

-

Der Schiitenführer Muktada al
Sadr ruft daraufhin seine Anhänger zum Widerstand auf und
mobilisiert seine Megdi-Brigaden.

-

Am 4. April starten die
Vereinigten Staaten die Operation Vigilant Resolve mit dem
Ziel, Falludscha erneut zu besetzen, die Stadt zu halten und die
Lage dauerhaft zu befrieden.

-

Diese Operation wird maßgeblich
von der 1. Division der Marineinfanterie unter Gen. Mattis
durchgeführt.

-

Während der Kämpfe im April 2004
sinkt die Bevölkerungszahl der Stadt von ca. 250.000 Einwohnern auf
ca. 30.000. Die Mehrzahl der Einwohner wartet in Flüchtlingscamps
außerhalb der Stadt auf ein Ende der Kämpfe. Während des ganzen
Monats wird die Stadt heftig umkämpft, wobei die amerikanischen
Bodentruppen durch massive Luftangriffe unterstützt werden.

-

Am 7. April werden zwei deutsche
Beamte der GSG 9 erschossen, die wegen der Sperrung der Autobahn bei
Falludscha durch US-Truppen, einen Konvoi über eine Nebenstrecke
nach Bagdad begleitet hatten.

-

Die maßgeblich von Sunniten bewohnte Stadt Falludscha wird u.a. über einen von Schiiten zusammengestellten Konvoi mit Lebensmitteln versorgt.

-

Am 29. April geben die Amerikaner nach einen dreitägigen nächtlichen Bombardement bekannt, dass sich ihre Truppen aus Falludscha zurückziehen.

-

Die Operation Vigilant Resolve ist an einem Stellungskrieg mit zahlreichen Straßenkämpfen gescheitert.

-

Die Stadt Falludscha ist weitgehend zerstört.

-

Am 1. Mai 2004 ziehen die amerikanischen Truppen aus Falludscha ab.

Falludscha heute

Der seitens der US-Regierung nach der Operation Vigilant Resolve zugesagte Wiederaufbau von Falludscha hat bis heute nicht stattgefunden. Aber neben der Zerstörung der Infrastruktur sind bis heute die Folgen bei den Menschen unübersehbar.

Der britische Independent berichtet in seiner Ausgabe vom 24. Juli 2010 über die gesundheitlichen Schäden bei den Einwohnern von Falludscha, die wohl maßgeblich auf den Einsatz von Uran-haltiger Munition durch die US-Truppen hervorgerufen werden. Der Independent stützt sich in seinem Bericht auf die Studie "Cancer, Infant Mortality and Birth Sex-Ratio in Fallujah, Iraq 2005-2009". Verfasser der Studie sind Dr. Chris Busby von der Universität Ulster, Malak Hamdan and Entesar Ariabi.

Ergebnis der Studie ist im Wesentlichen, dass Kindersterblichkeit, Missbildungen bei Neugeborenen, Krebserkrankungen, vor allem Leukämie in Falludscha seit 2005 deutlich höher sind als in Hiroshima und Nagasaki nach dem Abwurf der Atombomben im August 1945.

Bewertung der Ernennung von General Mattis zum CENTCOM-Kommandeur

Ein Mann, der maßgeblich dafür verantwortlich ist, dass eine irakische Stadt vollständig und ohne Rücksicht auf die Bevölkerung zerstört wurde, ist als Kommandeur von CENTCOM ungeeignet.

Unter der Mitverantwortung von Gen. Mattis wurde Falludscha faktisch zur "free-fire zone" gemacht, um die eigenen Verluste möglichst gering zu halten. Britische Offiziere waren geradezu geschockt, wie gleichgültig den US-Militärs die hohen zivilen Verluste waren. Brigadier Nigel Aylwin-Foster, der als britischer Offizier im Irak gekämpft hat, stellte zur amerikanischen Vorgehensweise in Falludscha fest: "During preparatory operations in the Fallujah clearance operation, on one night over 40 155mm artillery rounds were fired into a small sector of the city".

General Mattis hat sich konkret mitschuldig an den Kriegsfolgen gemacht, unter denen die Bevölkerung von Falludscha bis heute leidet.

Der von Präsident Obama entlassene ehemalige Oberkommandierende der US- und ISAF-Truppen in Afghanistan, Gen. McChrystal, hatte erklärt, ein Erfolg am Hindukush sollte gemessen werden "by the number of Afghans shielded from violence, not the number of enemy fighters killed." Im Gegensatz dazu hatte General Mattis, wie bereits dargestellt, zum Einsatz der US-Truppen in Afghanistan gesagt: "You go into Afghanistan, you got guys who slap around women for five years

because they didn't wear a veil…You know guys like that ain't got no manhood left anyway, so it's a hell of a lot of fun to shoot them.” Einem Mann, der sich so äußert, fehlt das politische Fingerspitzengefühl für den Posten des Kommandeurs von CENTCOM.

Es muss darüber hinaus bezweifelt werden, ob Gen. Petraeus unter diesem CENTCOM-Kommandeur die Strategie seines Vorgängers McChrystal in Afghanistan fortsetzen kann. Im Magazin Jane's Defense Weekly vom 30. Juni 2010 wird McChrystal wie folgt zitiert:

"Our strategy cannot be focused on seizing terrain or destroying insurgent forces; our objective must be the population..... If you are an Afghan living under Taliban control in Marjah, life may not be what you want it to be, but it has established a rhythm, a modus vivendi. The idea of the government coming in and re-establishing security may be something you want, but if it is accompanied by property damage, loss of family members etc. then there is a trade-off you make and you have at least concerns… And in many cases for a villager, it is better to be behind the lines on the wrong side than on the front line between the sides…”

Auch die Bundesregierung sollte sich in Washington zu Wort melden, weil es sich in Afghanistan um eine NATO-Operation handelt, an der Deutschland als drittgrößter Truppensteller beteiligt ist. Der falsche Mann auf dem Posten des CENTCOM-Kommandeurs ist nicht dazu geeignet, eine zielführende Strategie für Afghanistan umzusetzen.

Weitere Beiträge von Jürgen Hübschen finden Sie hier.